

Betreff:

Mobilität zwischen den Hochschulstandorten

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.06.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur
Beantwortung)

21.06.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Technische Universität Braunschweig (TU) und die Hochschule für Bildende Künste (HBK) sind an zentralen Orten unserer Stadt untergebracht und für Zehntausende von Studentinnen und Studenten am Tag Anlaufstelle für Forschung und Lehre. Zugleich verfügt insbesondere die TU über zahlreiche Außenstellen und Liegenschaften im gesamten Stadtgebiet. Beispielhaft sind hier der Nord- und Ost-Campus zu nennen. Viele hunderte Studentinnen und Studenten müssen täglich zwischen den Vorlesungen und Seminaren die Liegenschaften wechseln, da nicht alle Veranstaltungen ihres Studienfaches ausschließlich an einem Standort angeboten werden. Dies betrifft die Sportwissenschaftler, die Lehramtsstudenten aber auch die Geisteswissenschaftler in besonderem Maße.

Ausschlaggebend für eine reibungslose Vernetzung der Außenstellen mit dem Hauptcampus rund um die Pockelsstraße ist eine direkte ÖPNV-Anbindung zu den Vorlesungszeiten, sodass kein Umsteigen oder ein langer Fußweg erforderlich sind. Eine verstärkte Nutzung des Fahrrads ist dabei nicht zu allen Tages- oder auch Jahreszeiten möglich.

In der Regel bleiben 15 Minuten zum Wechsel zwischen den Standorten. Bislang wurden die bestehenden Verbindungen vom Hauptcampus zu den Außenstellen nicht als ausreichend angesehen. Der Versuch, mit der Campusbahn eine direkte Verbindung zu schaffen, geht daher grundsätzlich in die richtige Richtung. Welche Lösung wir uns als CDU-Fraktion für diese Herausforderung vorstellen, haben wir mit unserem Antrag „Zukunft der Campusbahn“ (DS.-Nr. 21-15443) dokumentiert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Verbindungen zwischen dem Hauptcampus und dem Nord- und Ost-Campus bietet das ÖPNV-Angebot der Braunschweiger Verkehrs GmbH (BSVG) an und in welchem Takt erfolgen diese an Wochentagen?
2. Besteht nach Ansicht der BSVG, aufbauend auf der Antwort unserer ersten Frage, die Möglichkeit, eine direkte Verbindung im Pendelverkehr zu den Haupt-Vorlesungszeiten einzurichten, bei der kein Umsteigen oder ein zusätzlicher Fußweg erforderlich sind?
3. Welche weiteren Optionen sehen die BSVG und die Stadt Braunschweig zur besseren Vernetzung der Standorte Hauptcampus/ Nord- und Ost-Campus?

Anlagen: keine